

# CURRICULUM VITAE

**Univ.Prof. Dr.med.Michael Seifert**

Sprachen: Deutsch, Englisch

EDV-Kenntnisse

1959-02-07	geboren in Wien
1978-09	Immatrikulation an der medizinischen Fakultät der Universität-Wien
1981-02	Famulatur Pathologische Abteilung Hanuschkrankenhaus
1981-03	Famulatur Pathologische Abteilung KH-Mödling
1981-04	Famulatur Pathologische Abteilung Hanuschkrankenhaus
1984	Famulatur Innere Abteilung KH-Kemperhof/Koblenz
1986-07-02	Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde
1986-10-01	I.Univ.Frauenklinik:Tätigkeit als OP-Gehilfe
1988-01-31	I.Univ.Frauenklinik:Tätigkeit als halb- bis 1991-04-30 beschäftigter Vertragsassistent
1989-08-01	I.Univ.Frauenklinik:Tätigkeit als halb-bis 1991-04-30 beschäftigter refundierter Vertragsassistent
ab 1991-05-01	vollbeschäftigter Universitätsassistent
1990-1991	EDV-Referent-Stellvertreter der 1.Universitäts-Frauenklinik Erstellung von onkologischen Datenbanken
1991-1993	EDV-Referent der 1.Universitäts-Frauenklinik.
1992-1993	Arbeitsgruppenleiter für invasive Sterilitätsdiagnostik
seit 1992	Arbeitsgruppen-Stvt. F. assistierte Reproduktionsmedizin
1992-1993	Arbeitsgruppenleiter für Infektionen in Gynäkologie und Geburtshilfe (Dysplasien).
1994-02-01	Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
ab 2/94	stationsführender Oberarzt der Station 14J, Abteilung für Spezielle Gynäkologie
ab 2/94	Vertretungen für den Leiter der Klinischen Abteilung für Spezielle Gynäkologie (Prof. Kubista).
ab 5/93	Leiter der onkologischen Nachsorgeambulanz d. Abteilung für spezielle Gynäkologie.

ab 5/93	Leiter der Klinischen Studien d.Ab t.f.Spez. Gynäkologie.
ab 9/94	Primariatsvertretung an der gynäkologisch u. geburtshilflichen Abteilung KH Horn.
1993 und 1994	Studienaufenthalte in Israel, Misgav Ladach General Hospital, Jerusalem.
seit 1992	regelmäßige Studienaufenthalte an der Universitäts - Frauenklinik - Prag.
ab 93	Gruppenunterricht für Senologie mit Erstellung eines Scriptums.
11/94	Studienaufenthalt in Paris neue laparoskopische Techniken (tierexperimentell)
Wintersemester 94/95	Erteilung eines remunerierten Lehrauftrag für spezielle geburtshilflich - operative Techniken
Sommersemester 1995	Hauptvorlesung zum Thema Senologie
Juli 95	Ernennung zum stellvertretenden Leiter der klinischen Abteilung für Spezielle Gynäkologie der der Universitäts - Frauenklinik Wien durch den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Scholten.
10/95	Studienaufenthalt an der Universitäts - Frauenklinik Zürich
ab 1996	Lehrfunktion an der Krankenpflegeschule und der Kinderkrankenpflegeschule für Geburtshilfe und Gynäkologie
1998	Klinischer Prüfartz
ab 1998	Vorstandsmitglied der Arbeitsgruppe gynäkologischer Onkologie der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
ab 1999	assoziiertes Mitglied des Vorstandes der Austrian Breast Cancer Study Group
ab 1999	Koordinator für die Universität Wien im Rahmen des EU- Programmes Erasmus- Socrates zum Austausch von Studenten und Ausbildungsassistenten zwischen der Medizinischen Fakultät der Universität Wien und Prag
ab 2000	Mitarbeiter der Oxford EBCTCG Breast Cancer
ab 2000	Mitglied einer Expertenrunde zum Thema Brustkrebs- Screening für die Gemeinde Wien
2000	Habilitation zum Professor für Frauenheilkunde

Wien, am